Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09201255

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Großschirma, Stadt

Anschrift Bergmannweg 5; 6; 8, 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Obergruna; Kleinvoigtsberg * 158; 222; 222/2; 222/3; 222/4; 229a; 233/3; 233/4; 248c; 610

Bauwerksname Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fundgrube (Sachgesamtheit)

Zusätzl.-Anschrift *610*Obergruna*

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fundgrube: Bergbauanlagen im Ortsteil Obergruna
- mit den Einzeldenkmalen Kunstgraben und Rösche sowie zugehörige Mundlöcher (siehe Einzeldenkmaldokument Bergmannweg – Obj. 09201256), ehemalige Erzwäsche und spätere Pappenfabrik (siehe Einzeldenkmaldokument Bergmannweg 10 – Obj. 09201142), Treibehaus, Scheidebank, Kessel- und Dampffördermaschinenhaus, Bethaus sowie Halde mit Haldenmauerung und Erzrolle (siehe Einzeldenkmaldokument Bergmannweg 5; 6; 8 – Obj. 09304228) und Tiefe Hilfe Gottes Stolln mit Mundloch (siehe Einzeldenkmaldokument ohne Anschrift – Obj. 09300779) sowie den Sachgesamtheitsteilen Halde des Steyer Schachts mit Haldenmauerung und Erzrolle, Erzbrecherhaus sowie untertägige Maschinenräume mit technischer Ausstattung;

nördlichste große und im 19. Jahrhundert bedeutende Silbererzgrube des Freiberger Nordreviers mit einem umfangreich erhaltenen Bestand an baulichen und technischen Anlagen sowie an charakteristischen Bodenstrukturen der Bergbauaktivitäten aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von bergbaugeschichtlicher, ortshistorischer sowie landschaftsbildprägender Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Im Tal des Emrichsbaches befindet sich die Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fundgrube, welche im 19. Jh. Bedeutung erlangte. Sie war eine der am nördlichsten gelegenen Gruben des Freiberger Reviers. Gerade im Zeitraum von 1867 bis 1893 erwirtschaftete die Grube besonders großen Gewinn. Im 19. Jh. erreichte der Hauptschacht der Grube, der Steyer Schacht, eine Teufe von 572 m. Ermöglicht wurde der wirtschaftliche Aufschwung durch eine seinerzeit moderne Maschinenausstattung, die in Resten untertage erfahrbar ist.

Heute erinnern noch die große Halde des Steyer Schachts und darauf das Treibehaus mit angebauter Scheidebank, Kessel- und Dampffördermaschinenhaus, Bethaus und Erzbrecherhaus an den genannten Bergbaubetrieb. In unmittelbarer Umgebung finden sich mit der ehemaligen Erzwäsche, dem Aufschlagwasser herbeiführenden Kunstgraben mit Rösche sowie dem zwecks Wasserhaltung der Gesegneten Bergmanns Hoffnunger Grubengebäude angelegten Tiefe Hilfe Gottes Stolln weitere authentische Zeugnisse dieser komplexen Bergbauanlage. Abgesehen von dem vorgenannten Erzbrecherhaus, bei dem trotz seiner Überformung aufgehendes Mauerwerk sowie Dachstuhl erhalten blieben, sind diese Bergbauzeugnisse weitgehend original überkommen.

Aufgrund seiner Authentizität und seines komplexen Baubestandes aus dem 19. Jh. erlangt dieses Bergbauensemble bergbauhistorische Bedeutung und ist von landschaftsbildprägendem Wert.

LfD/2012/2015

Datierung 1886 (Erzbrecher)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXIX/97/25A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIX/97/26A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIX/97/27A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIX/97/28A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIX/97/29A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIX/97/30A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXIX/97/31A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXV/45/24A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09201255 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Halde mit Aufmauerung



Fotonummer **F 09201255 B**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Halde mit Aufmauerung



Fotonummer **F 09201255 C**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Halde mit Aufmauerung



Fotonummer	**F 09201255 D**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Halde mit Aufmauerung



Fotonummer	**F 09201255 E**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Halde mit Aufmauerung



Fotonummer	**F 09201255 F**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Halde mit Aufmauerung



Fotonummer	**F 09201255 G**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Erzrolle

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.